

Nachwuchs spielt bei Musikern die erste Geige

Schwarzwälder-Bote, 11.06.2010 09:13 Uhr

Von Bettina Bausch Althengstett. Seit 21 Jahren schon gibt es am Vatertag das Maibockfest des Musikvereins Althengstett. In dieser Zeit hat es sich nicht nur unter den Althengstetter Bürgern, sondern auch bei auswärtigen Wanderern und Radlern als lohnenswerte Einkehr einen Namen gemacht.

So war es nicht verwunderlich, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher trotz des nasskalten Wetters nicht abhalten ließen und das beliebte Fest besuchten. "Allerdings fehlt uns in diesem Jahr schon etwas die Laufkundschaft, nämlich die, die bei gutem Wetter sonst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu uns kommen", bedauerten eine der Organisatoren.

Was für die Hunderte von Besuchern zunächst im Freien geplant war, musste bis auf einige Zeltunterkünfte in die Festhalle verlegt werden. Dort herrschte schon um die Mittagszeit beste Stimmung. Die befreundeten Musikvereine Trachtenkapelle Altensteig- Spielberg, Musikverein Unterriexingen und der Musikverein Simmozheim spielten flotte Weisen und verbreiteten eine festliche Atmosphäre. Viele Neuankömmlinge wurden von Freunden begrüßt und setzten sich mit ihnen in geselligen Runden zusammen. Zahlreiche Besucher hatten ihre häusliche Küche kalt gelassen und nahmen ihr Mittagessen in der Halle ein.

Bei dem riesigen Angebot auf der Speise- und Getränkekarte war es gar nicht so einfach, die richtige Auswahl zu treffen. Die Besucher konnten wählen zwischen Forelle mit Salat, einem deftigen Steak, schmackhaftem Cevapcici, diversen Würsten, Gulaschsuppe, griechischem Hirtensalat, Currywurst mit Pommes sowie Kaffee und Kuchen.

Wie schafft man es, für Hunderte von Menschen gleichzeitig verschiedene warme Speisen und Getränke anzubieten? "Unsere gesamten Aktiven sind im Einsatz, und auch unsere Frauen unterstützen uns", erläuterte der Vereinsvorsitzende Günter Luz.

Die Einnahmen des Maibockfestes werden für die Instrumental- und Gesangsausbildung zahlreicher Kinder und Jugendlicher verwendet. "Wir investieren in die Zukunft und haben zur Zeit diesbezüglich eine ganz erfreuliche Situation", so Luz. Schon nach Pfingsten beginnt wieder ein Ausbildungsgang mit interessierten Jugendlichen. Auch für den neuen Schwung von Auszubildenden könnten nicht alle Kosten auf die Eltern abgewälzt werden.